

## Neue Werkzeugtechnologien für Leichtbauteile aus Carbon

### Werkzeugbauer Siebenwurst nutzt das Wissen aus Forschungsprojekten zur Zukunftssicherung

Die Zulieferindustrie für die Automobilbranche ist ein bedeutender Wirtschaftszweig in der Oberpfalz. Auch die Christian Karl Siebenwurst GmbH & Co. KG aus Diefurt ist als Werkzeug- und Formenbauer in diesem Wettbewerbsumfeld tätig.

Das Familienunternehmen in der vierten Generation ist weltweit aufgestellt. „Doch wir denken auch lokal. Den Standort hier wollen wir sichern“, so Roland Siebenwurst, einer der beiden Geschäftsführer. Eine Hauptantwort auf die Herausforderungen der Zukunft sind für ihn Innovationen und Optimierungen. Aus diesem Grund arbeitet die Firma Siebenwurst seit mehr als zehn Jahren direkt mit den Entwicklungsabteilungen der Automobilhersteller sowie mit Hochschulen zusammen, investiert in Grundlagenforschung und beteiligt sich an Verbundprojekten. Ziel ist es, nicht nur Produkte der Zukunft zu entwickeln, sondern auch Prozesse effizienter zu gestalten, neue Materialien zu testen und Verfahren zu optimieren. Kern der Entwicklungsstätigkeit des Unternehmens sind Werkzeuglösungen für Leichtbauprodukte. Der Modell- und

Formenbauer geht parallel unterschiedliche Wege, um neue Themen zu bearbeiten und Ideen realisieren zu können. Er nutzt seine seit über einem Jahrhundert aufgebaute Kompetenz im Werkzeugbau und die eigenen Ressourcen, um kleinere Projekte selbst umzusetzen. Doch auch mit großangelegten Forschungsprojekten, die staatlich gefördert werden, hat Siebenwurst mittlerweile viel Erfahrung gesammelt. „Anfangs waren wir Verbundpartner, jetzt haben wir die Prozesse intern so abgestimmt, dass wir auch die Projektführerschaft übernehmen können“, so Ralf Drössler, Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung, der die Förderprojekte im Unternehmen betreut. Für Siebenwurst eröffnet sich damit die Möglichkeit, mit Partnern aus den

unterschiedlichsten Bereichen zusammenzuarbeiten und Wissen zu bündeln. Wie beim Projekt MAI Hiras + Handle des Clusters MAI Carbon, dessen Ziel die Erforschung der Grenzen von CFK-Werkstoffsystemen und deren Abhängigkeit von der Faserlänge war. Die Ergebnisse flossen in die Entwicklung einer carbonfaserverstärkten Hinterradschwinge für Motorräder als Demonstrator ein. An dem Vorhaben waren namhafte Partner wie BMW und das Fraunhofer-Institut beteiligt. Siebenwurst fertigte das entsprechende Werkzeug. Durch die Beteiligung an Projekten wie diesem hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht und wird angefragt – erst als Partner für die Entwicklung von Werkzeugtechnologie, später für die Fertigung des Serienwerkzeuges.



*„Die Teilnahme an Forschungsprojekten ist für uns Teil der Zukunftssicherung. Da lohnt es sich, die ersten Hürden zu nehmen. Dam profitiert man als Unternehmen von der Zusammenarbeit mit vielen Spezialisten aus den unterschiedlichsten Bereichen, neuem Wissen und Netzwerken.“*

Roland Siebenwurst, Geschäftsführer  
Christian Karl Siebenwurst GmbH & Co. KG



#### ECKDATEN

Christian Karl Siebenwurst GmbH & Co. KG

Modellbau und Formenbau

Diefurt, a.d.Altmühl

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

415 Mitarbeiter

Gründung: 1897

[www.siebenwurst.com](http://www.siebenwurst.com)



### Spitzenclusterprojekte MAI Carbon

Nachfolgeinitiative Campus Carbon 4.0 (ab 2017 fortlaufend) des Clusters MAI Carbon des Carbon Composites e. V. und der Universität Augsburg

Hat das Ziel, Prozesse und Produkte zu entwickeln, die wegweisend für die zukünftigen Strukturen der Industrie sind, um einen langfristigen Erfolg von Wirtschaft und Wissenschaft zu gewährleisten

#### WER WIRD GEFÖRDERT?

- Nur Verbundvorhaben
- Unternehmen mit Firmensitz oder Niederlassung in Bayern
- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden bevorzugt berücksichtigt
- Forschungseinrichtungen und Hochschulen

#### WAS WIRD GEFÖRDERT?

- Personalkosten
- Kosten für Instrumente und Ausrüstungen
- Kosten für Auftragsforschung
- Sonstige Betriebskosten

#### WIE WIRD GEFÖRDERT?

- Anteilfinanzierung durch Zuschüsse
- Förderquote von 50 % bei industrieller Forschung
- Förderquote von 25 % bei experimenteller Entwicklung

WEITERE INFORMATIONEN  
[www.carbon-composites.eu](http://www.carbon-composites.eu)